18. Wahlperiode12.03.2019Drucksache\*18/533\*Änderung bei den AntragstellernDrucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unterwww.bayern.landtag.de -Dokumenteabrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de –Aktuelles/Sitzungenzur Verfügung.Dringlichkeitsantragder Abgeordneten FlorianStreibl, Dr.FabianMehring, TobiasGotthardt, Prof.(Univ.Lima)Dr.PeterBauer, ManfredEibl, SusannEnders, Dr.HubertFalter-meier, HansFriedl, EvaGottstein, JoachimHanisch, WolfgangHauber, JohannHäusler, Dr.LeopoldHerz, AlexanderHold, NikolausKraus, RainerLudwig, GeraldPittner, BernhardPohl, KerstinRadler, GabiSchmidt, JuttaWidmann, BennoZiererund Fraktion(FREIEWÄHLER),  
ThomasKreuzer, AlexanderKönig, Prof.Dr.WinfriedBausback, TobiasReiß, TanjaSchorer-Dremel, Dr.FranzRieger, AlexDorow, Max Gibis, Dr.GerhardHopp, Dr.MartinHuber, Dr. Stephan Oetzinger, AlfredSauter, Dr.HaraldSchwartz, Sylvia Stierstorfer, WalterTaubenederund Fraktion(CSU)  
**Nachbarn im Herzen Europas:   
Mutige Schritte in der bayerisch-tschechischen Partnerschaft wagen** \*)  
**Der Landtag wolle beschließen:**Der Landtag begrüßt die positiven Entwicklungen der nachbarschaftlichen Beziehungen zur Tschechischen Republik sowie die stetige Fortentwicklung des 2010 von der Staats-regierung initiierten Dialogs und würdigt die Verdienste der Heimatvertriebenen und Aussiedler, die maßgeblich zur Vertiefung der bayerisch-tschechischen Partnerschaft beigetragen haben. Dieser Dialog ist von unschätzbarer Bedeutung für eine gemein-same Kultur-und Wirtschaftsregion im Herzen Europas. Die Grenze zwischen Bayern und Tschechien, sie trennt nicht mehr, sie verbindet.Der Landtag unterstützt die Staatsregierung auch weiterhin bei ihren bisherigen Bemü-hungen um die bestehende partnerschaftliche Beziehung zur Tschechischen Republik:─Förderung grenzüberschreitender Erinnerungsarbeit,─Förderung des Ausbaus gemeinsamer, zweisprachiger Kinderkrippen sowie des Tschechisch-Unterrichts im Grenzraum,─Förderung der grenzübergreifenden, beruflichen Bildung in Industrie, Handel und Handwerk,─Förderung bayerisch-tschechischer Jugendarbeit,─Unterstützung bei der Gründung von Städtepartnerschaften,─schneller Ausbau der Straßen-und Schienenverbindungen,─gemeinsame Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität, insbesondere von Drogendelikten, Menschenhandel und illegaler Prostitution im Grenzraum in Fort-setzung der bereits bestehenden Kooperationen der bayerischen und tschechi-schen Ermittlungsbehörden wie zum Beispiel des Gemeinsamen Zentrums der deutsch-tschechischen Polizei-und Zollzusammenarbeit,─Prüfung einer grenzübergreifenden Innovationsregion (z.B. für die Bereiche Künst-liche Intelligenz, Energie und Smart Regions).Der Landtag wird selbst die Zusammenarbeit auf parlamentarischer Ebene ebenfalls weiter vertiefen.

\*) Unterstreichungen von WB.

18. Wahlperiode13.03.2019Drucksache18/550Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unterwww.bayern.landtag.de -Dokumenteabrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de –Aktuelles/Sitzungenzur Verfügung.Dringlichkeitsantragder Abgeordneten KatrinEbner-Steiner, MarkusPlenk, ChristophMaier, AndreasWinhartund Fraktion **(AfD)**  
Ehrliche Partnerschaft auf Augenhöhe im Herzen Europas  
**Der Landtag wolle beschließen:**Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, die freundschaftlich-nachbarschaftliche Beziehung zur Tschechischen Republik weiter zu intensivieren. Hierzu sieht es der Landtag als unerlässlich an, dass die **völkerrechtswidrigen Beneš-Dekrete \*)** aus dem Jahr 1945, welche bis heute Gültigkeit haben, von tschechischer Seite zurückgenommen werden. Eine Partnerschaft bedingt ein Geschichtsbewusstsein auf Augenhöhe und darf nicht nur einseitig gelagert sein. Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei gemeinsamen, völkerverbindenden Projekten auf die Ausgeglichenheit von Maßnahmen im kulturellen und sprachlichen Bereich, in diesem Fall auf eine **angemessene finanzielle Beteiligung der Tschechischen Republik**, zu achten. Ferner regt der Landtag an, die historische Vergangenheit der Sudetendeutschen mehr zu würdigen und sich stärker für den kulturellen Erhalt dieser deutschen Volksgruppe, v.a. in der Tschechischen Republik einzusetzen. Vorbildhaft könnten hierbei **deutsch-sprachige Ortstafeln** nach Südtiroler Vorbild sein, um die gemeinsame Identität und Geschichte im Herzen Europas lebendig zu halten.   
Begründung: Die Staatsregierung vernachlässigt seit Jahren die Interessen der Sudentendeutschen Volksgruppe und verhindert durch eine nachgiebige Haltung der tschechischen Regierung gegenüber eine angemessene, ausgeglichene Kulturarbeit. Vor allem die demütige Haltung, welche die Staatsregierung seit Beginn dieses Jahrzehnts bezüglich der völkerrechtswidrigen Beneš-Dekrete einnimmt, kann nicht weiter hingenommen werden.

\*) Unterstreichungen von WB.